

Klimazahl am Freitag Folge 24

3 Mt



Thomas Hagemann, 01.03.2024

Klimastreik mit Fridays for Future

Fridays for Future (FFF) und die Vereinte Dienstleistungsgesellschaft (ver.di) haben sich zusammengeschlossen.

FFF hat für heute zum bundesweiten Klimastreik aufgerufen, und ver.di bestreikt den öffentlichen Nahverkehr.

Dazu passend geht es hier heute um den Verkehrssektor.

Das Bundes-Klimaschutzgesetz

Nach dem Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG) muss Deutschland bis 2045 eine **Netto-Treibhausgasneutralität** erreichen, also ein Gleichgewicht zwischen den menschlichen Emissionen und dem Abbau durch Senken

Als Zwischenziel sind die Treibhausgasemissionen bis 2030 im Vergleich zu 1990 um 65 % zu senken.

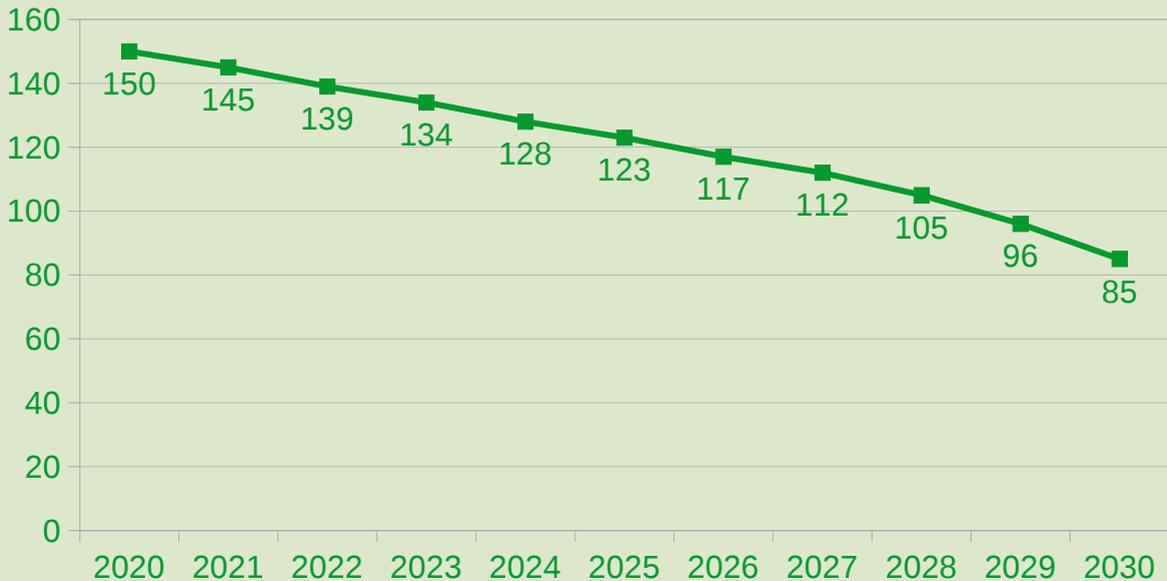
Jahresemissionsmengen nach dem Bundes-Klimaschutzgesetz

In der folgenden Tabelle aus dem Bundes-Klimaschutzgesetz werden Obergrenzen als jährliche Zwischenziele für die einzelnen Sektoren festgelegt.

Jahresemissionsmenge in Millionen Tonnen CO ₂ -Äquivalent	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Energiewirtschaft	280		257								108
Industrie	186	182	177	172	165	157	149	140	132	125	118
Gebäude	118	113	108	102	97	92	87	82	77	72	67
Verkehr	150	145	139	134	128	123	117	112	105	96	85
Landwirtschaft	70	68	67	66	65	63	62	61	59	57	56
Abfallwirtschaft und Sonstiges	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5	4

Klimaschutzziele im Verkehrssektor

Zum Verkehrssektor gehören Straßen- und Schienenverkehr sowie inländischer Luft- und Schiffsverkehr. Hier sehen die Ziele (in Mio. t CO₂-eq) also wie folgt aus:

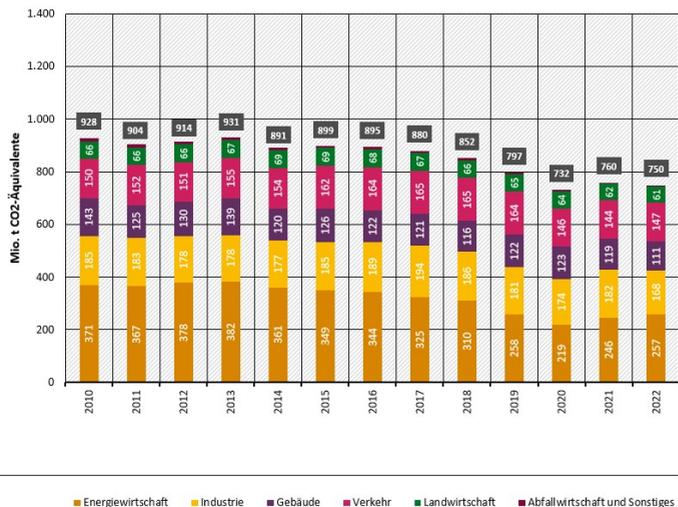


Tatsächliche Emissionen bis 2022

Das Umweltbundesamt hat Mitte Januar die Emissionen für 2022 aufgeteilt auf die Sektoren des KSG veröffentlicht.

Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland

in der Abgrenzung der Sektoren des Klimaschutzgesetzes (KSG) *



* Die Aufteilung der Emissionen weicht von der UN-Berichterstattung ab, die Gesamtemissionen sind identisch

Quelle: Umweltbundesamt 15.01.2024

Quelle:
<https://www.umwelt...2022>,
abgerufen am 23.02.2024.

Auch hier alle Zahlen
in Mio. t CO₂-eq.

Erste geschätzte Zahlen
für 2023 werden Mitte
März 2024 veröffentlicht.

Ziel im Verkehrssektor verfehlt

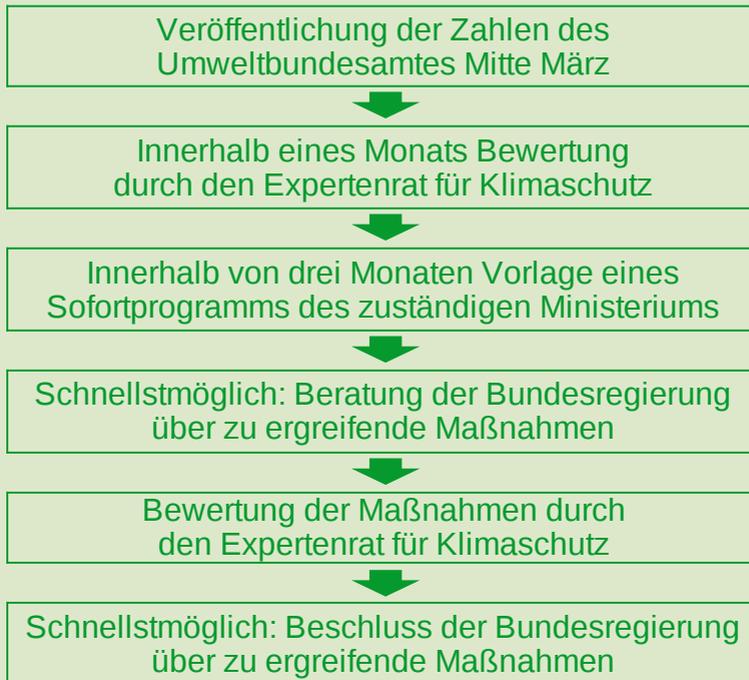
Das Emissionsziel im Verkehrssektor wurde in den Corona-Jahren 2020 und 2021 erreicht, 2022 dagegen verfehlt.

Alle Zahlen erneut in Mio. t CO₂-eq.



Konsequenzen der Zielverfehlung

§ 8 KSG fordert bei Zielverfehlung konkrete Maßnahmen. Der Ablauf:



Noch mehr Ziele verfehlt

**Maßgeblich sind also
die Zahlen zum 15. März.**

Auf dieser Basis hat der Verkehrssektor
das Ziel sogar schon 2021 verfehlt.

**Im Sektor Gebäude wurde das
Ziel seit 2020 noch nie erreicht.**

Quellen

für 2020: <https://www.umweltbundesamt.de...87-prozent>
und <https://expertenrat-klima.de...2020.pdf>;

für 2021: <https://www.umweltbundesamt.de...45-prozent>
und <https://expertenrat-klima.de...2021.pdf>;

für 2022: <https://www.umweltbundesamt.de...2022-um>
und <https://expertenrat-klima.de...2022.pdf>

Fehlende Sofortmaßnahmen

**In jedem der Jahre 2021,
2022 und 2023 waren also
Sofortmaßnahmen erforderlich.**

Doch es wurden keine ausreichenden Sofortmaßnahmen im Sinne des Klimaschutzgesetzes ergriffen, wie das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg am 30.11.2023 (11 A 1/23) feststellte.

Quelle: <https://gesetze.berlin.de/perma?d=JURE240002319>

Fehlende Sofortmaßnahmen

Rn. 90 der Entscheidung lautet:

„Mit Blick auf die Überschreitung im Jahr 2021 wurde zwar von den für die Sektoren Verkehr und Gebäude zuständigen Bundesministerien am 13. Juli 2022 jeweils ein Sofortprogramm vorgelegt. Zu einem Beschluss der Bundesregierung gem. § 8 Abs. 2 KSG über zu ergreifende Maßnahmen ist es in der Folge allerdings nicht gekommen. Nach der im März 2023 festgestellten erneuten Überschreitung im Jahr 2022 wurde weder ein diesbezügliches – weiteres oder ergänzendes – Sofortprogramm des zuständigen Bundesverkehrsministeriums vorgelegt noch ist es zu einem Beschluss der Bundesregierung gem. § 8 Abs. 2 KSG gekommen.“

**Die Bundesregierung wird verurteilt,
Sofortmaßnahmen zu beschließen.**

Tenor der Entscheidung

Die Beklagte wird verurteilt, unter Beachtung der Rechtsauffassung des Gerichts ein Sofortprogramm [...] zu beschließen, welches Maßnahmen enthält, die die Einhaltung der Jahresemissionsmengen der Sektoren Gebäude und Verkehr [...] für die Jahre 2024 bis 2030 sicherstellen.

Bundesregierung geht in die Revision

Dem will die Bundesregierung aber nicht folgen, wie z. B. die Zeit berichtet:

„Das Verkehrsministerium befürwortet eine Revision, wie ein Sprecher von Minister Volker Wissing (FDP) deutlich machte. Er sagte, Revision gegen das Urteil einzulegen sei «für uns» die logische Konsequenz aus dem neuen Klimaschutzgesetz. Dieses befindet sich im parlamentarischen Verfahren. Wenn das neue Klimaschutzgesetz beschlossen sei, entfalle künftig die Sektorbetrachtung und damit auch die Notwendigkeit, ein Sofortprogramm vorzuleben, unterstrich der Sprecher.“

Quelle: Die Zeit, 01.12.2023, <https://www.zeit.de...revision>

Aktuelle und künftige Gesetze

Anders ausgedrückt: Weil nach dem *neuen KSG voraussichtlich* kein Sofortprogramm notwendig *wäre*, legt man auch keins vor – obwohl das neue Gesetz noch nicht einmal verabschiedet ist.

*Bisher liegt nach meiner Kenntnis nur ein Referentenentwurf vor:
<https://www.bmwk.de...bundes-klimaschutzgesetzes.html>*

Bestimmt bauen Sie auch schon eifrig Cannabis an, weil das ja in Kürze erlaubt sein soll?!

Warum der Verkehrssektor?

Und warum habe ich nicht den Gebäude-, sondern den Verkehrssektor betrachtet?

Weil im Verkehr nicht nur die Ziele verfehlt wurden, sondern die Emissionen gegenüber dem Vorjahr sogar angestiegen sind!

Um 6 Mio. t CO₂-eq hätten die Emissionen 2022 im Sektor Verkehr sinken sollen. Tatsächlich sind sie um 3 Mio. t CO₂-eq gestiegen.

Fazit

Und darum ist das die
heutige Klimazahl am Freitag:

3 Mt

Anstieg der Treibhausgasemissionen
(CO₂-Äquivalente) im Sektor Verkehr im
Jahr 2022

Noch einmal zur Erinnerung:
1 Mt = 1 Mio. Tonnen

Fazit



Thomas Hagemann, 01.03.2024

Klimazahl am Freitag – Die letzten drei Ausgaben auf LinkedIn

Folge 21, 15.12.2023: 45,7 km²
Betriebsfläche des
Braunkohletagebaus Hambach

Folge 22, 12.01.2024: 300 GWh
Speicherkapazität eines innovativen
Unterwasser-Pumpspeicherwerks

Folge 23, 09.02.2024: 2,5 Gt
Jährlicher Wasserverlust Deutschlands

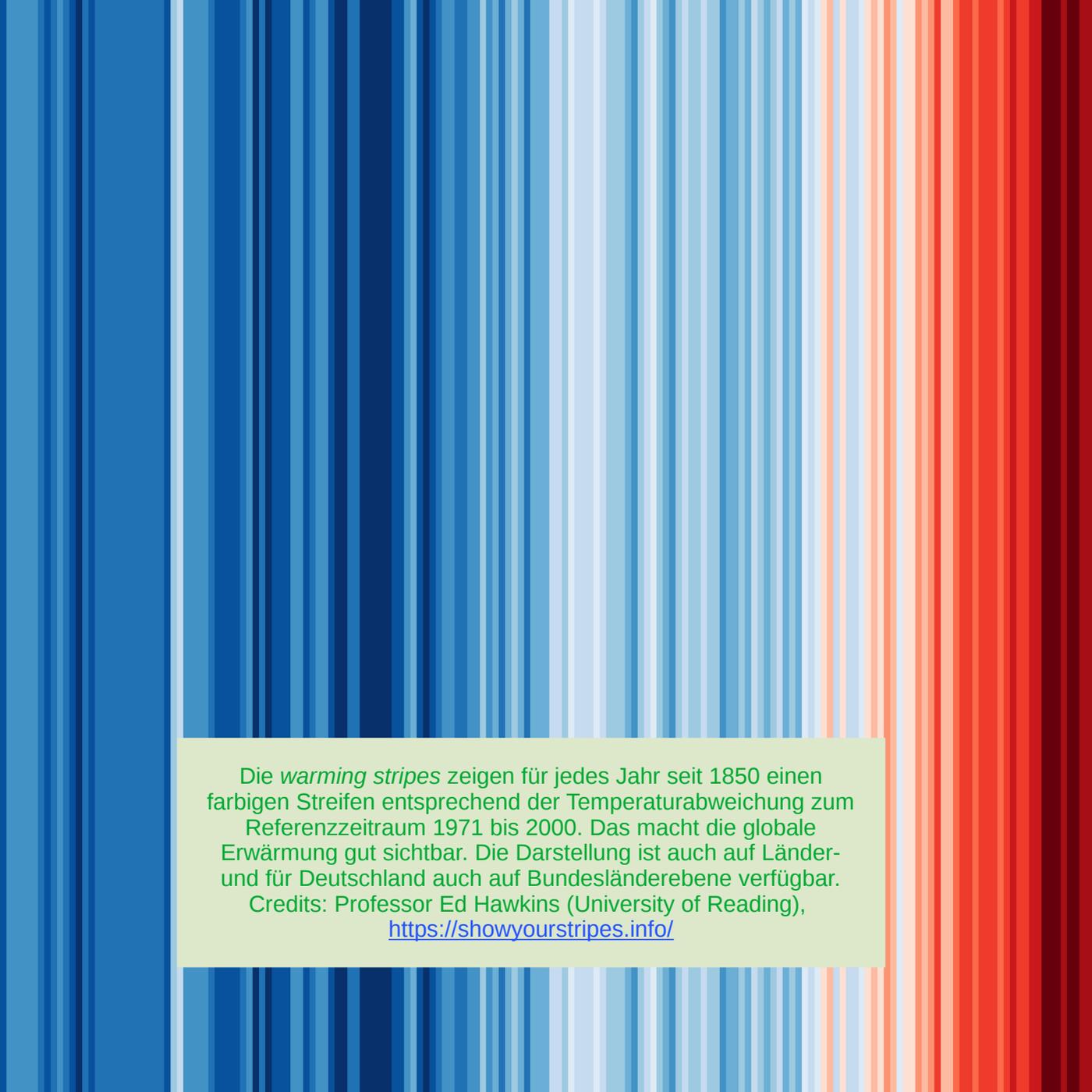
Alle bisherigen Klimazahlen auf meiner privaten Internetseite

Scannen
oder
klicken:



Oder tippen: klimazahl.hagemann.online

Thomas Hagemann, 01.03.2024



Die *warming stripes* zeigen für jedes Jahr seit 1850 einen farbigen Streifen entsprechend der Temperaturabweichung zum Referenzzeitraum 1971 bis 2000. Das macht die globale Erwärmung gut sichtbar. Die Darstellung ist auch auf Länder- und für Deutschland auch auf Bundesländerebene verfügbar.

Credits: Professor Ed Hawkins (University of Reading),
<https://showyourstripes.info/>